Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache SKS-Nr. 01/2020
Dezernat 5

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Schul-, Kultur- und Sozialausschuss

Sitzung am 10.02.2020

TOP 4: Namensgebung des Beruflichen Schulzentrums in Albstadt

A. Beschlussvorschlag:

Das fusionierte Berufliche Schulzentrum in Albstadt führt künftig den **Namen „Walther-Groz-Schule, Berufliches Schulzentrum Albstadt“.**

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 10.000 €

Für Briefbögen, Flyer, Aktualisierung Internetseiten etc.
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Anlagen:

Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache SKS-Nr. 01/2020
Dezernat 5

öffentlich

Namensgebung des Beruflichen Schulzentrums in Albstadt

I. Sachverhalt

Im Rahmen der regionalen Schulentwicklung fusionieren die bisherige Hauswirtschaftliche Schule und die bisherige Walther-Groz-Schule, Kaufmännische Schule in Albstadt im Sommer dieses Jahres zu einem beruflichen Schulzentrum.

Die Schulleitungen und Kollegien der beiden Schulen befassen sich seit einiger Zeit damit, der fusionierten Schule einen Namen zu geben.

Die beiden Kollegien haben zu Beginn des Schuljahres 2019/20 in einer geheimen Wahl ein Stimmungsbild zu einem neuen Schulnamen abgegeben. Bei einer Gesamtlehrerkonferenz im Januar wurde über den unten aufgeführten Vorschlag geheim abgestimmt. Die Lehrerkollegien beider Schulen favorisieren mit großer Mehrheit den Namen „Walther-Groz-Schule“.

In den Schulkonferenzen der beiden Schulen am 27.1.2020 wurde gemeinsam getagt und getrennt abgestimmt. Hier wurde ebenfalls mit deutlicher Mehrheit für den Vorschlag gestimmt. Auf Grundlage der klaren Voten der Schulgremien wird beantragt, dass die fusionierte Schule ab dem 1.8.2020 den Namen

Walther-Groz-Schule
Berufliches Schulzentrum Albstadt

führt.

II. Rechtslage für die Namensgebung

Nach § 24 des Schulgesetzes für Baden-Württemberg kann der Schulträger seinen Schulen einen Namen geben. Aus dem Namen der Schule müssen die Schulart und der Schulort erkennbar sein. Soweit in einer Schule mehrere Schularten verbunden sind, kann anstelle der Schularten eine die Schularten umfassende Bezeichnung aufgenommen werden.

III. Biographie Walther Groz

Walther Groz
Ehrenbürger der Stadt Albstadt

Diplom-Ingenieur
11.10.1903 - 19.6.2000



Ein Leben
- in unternehmerischer und öffentlicher Verantwortung
- für sozialen Ausgleich in Wirtschaft und Gemeinwesen
- für die Kultur in Kunst und Vereinswesen

öffentlich

1928	Eintritt in das 1852 von Großvater Theodor Groz gegründete Unternehmen (heute: Groz-Beckert KG)
1937 - 1976	Geschäftsführender und persönlich haftender Gesellschafter des fusionierten Unternehmens Groz-Beckert
1948 - 1960	Bürgermeister, ab 1956 Oberbürgermeister von Ebingen Schaffung von Arbeitsplätzen und Wohnraum Wiederaufbau und zielstrebiger Ausbau der örtlichen Infrastruktur: • Schul-, Sport-, Gesundheits-, Verkehrs- und Kulturwesen • Städtebauliche Entwicklungen • Öffentliche Einrichtungen und Dienstleistungen
ab 1950	Bau mehrerer Groz-Beckert-Siedlungen in Ebingen und Bitz • Partnerschaftsvertrag anlässlich des 100-jährigen Jubiläums von Groz-Beckert: Beteiligung der Mitarbeiter am Ertrag des Unternehmens • Ehrensenator der Universität Tübingen • Großes Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland Ehrenbürger der Gemeinden Wehingen, Meßstetten, Nusplingen und Schwenningen
1976	Einbringung der Stiftung "Sammlung Walther Groz" mit über 5.000 Kunstwerken in die Galerie Albstadt mit Werken bedeutender Künstler vom Expressionismus bis zur Gegenwart